



Berlin, Sonntag den 24^{te} August
1860.

Lieber Vater

schickte uns ein Paar Worte der Dankes für - Ihnen beiden
lassen so ailschließlicher Briefe, die ich in wenigen Tagen beantworten werde, sobald ich mir
etwas Zeit u. Ruhe dazu nehmen kann. Ich bin mit Allen, was ich über Treiben, Besuche,
Angelegenheiten u. dgl. mit Ihnen besprochen, und hoffe, daß Sie mir die nötigen
Anweisungen geben werden, so daß ich mich nach dem nächsten Anlaß hin
zu begeben kann.

Freitagabend ist die in Pflanzens Namen die aber angekommene Einladungskarte
für Sonntag u. will mich nach Bremen, daß ich am Donnerstag den 30^{ten}, Abends 6 Uhr
in Bremen erwartet wird, also Mittwerts gegen 2 Uhr von Hannover abfahren muß. Ich
gehe wie ebenfalls nach Bremen, wobei ich es mir natürlich rechtlich geschrieben habe, und
ich habe ihm aber geschrieben, daß er von Hannover an die Reise mit der Eisenbahn
gehen könne. Ich habe auch schon einen Tag früher, am Mittwoch, in Bremen an
kommen, da ich ~~Donnerstag~~ ^{Donnerstag} / Vormittags das Civilactat selbst dort fertig bin. Graf Tagelien
Neuburg trifft ebenfalls erst am Donnerstag Abend von Harburg aus ein, u. wohnt
in demselben Hotel zu wohnen, in welchem ich schon für mich Zimmer bestellt habe,
nämlich Pödenburg's Hotel; dieses ist mir sehr empfehlend, wie ich aus Erfahrung weiß, da
ich zu Weihnachten 1858 dort 14 Tage gewohnt habe, dabei aber billiger als Hillmann's
Hotel, u. zugleich nicht weit von Philipp's - ich habe also geglaubt, gerade dieses wählen
zu müssen.